

Aufruf zur Beitragseinreichung für das Forum Wissenschaft und Schule im Rahmen der Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie im VBIO in Kooperation mit dem Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) am Mittwoch, den 17.09.2025 an der Universität Innsbruck

Die kommende Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie (FDdB) im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland e.V. (VBIO) in Kooperation mit dem Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) findet vom 15. bis 18. September 2025 an der Universität Innsbruck statt. Wie auch in den vergangenen Jahren, soll das vom AK Schulbiologie organisierte **Forum Wissenschaft und Schule (FWS)** in die FDdB-Fachtagung integriert werden und zum Austausch zwischen fachdidaktischer Forschung und wirksamer Unterrichtspraxis beitragen.

Das FWS findet am **Mittwoch, 17.09.2022 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr** statt. Neben der Teilnahme an Vorträgen und Workshops ist die Teilnahme am Plenarvortrag der FDdB-Fachtagung vorgesehen.

Tagungsthema „Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt“

Unter dem Thema „Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt“ laden die FDdB in Kooperation mit dem VÖBD zum gemeinsamen Austausch über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen in der Biologiedidaktik ein.

Umwelt- und Biodiversitätsbildung im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind zentrale Forschungs- und Entwicklungsbereiche der Didaktik der Biologie. Die Disziplin trägt dazu bei, Wege und Ziele zu erforschen, wie biologische Bildung ein Bewusstsein für ökologische Herausforderungen schärfen und die erforderlichen Kompetenzen sowie Werte fördern kann, um gesellschaftlichen Herausforderungen effektiv zu begegnen. Bereits bewährte Präsentationsformate bieten den Teilnehmer:innen des FWS die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln. Grundsätzlich steht beim FWS der praxisbezogene Diskurs im Fokus.

Die Tagung wird ausgerichtet von der Abteilung Didaktik der Biologie innerhalb des Forschungsbereichs Didaktik der Mathematik und Naturwissenschaften der Universität Innsbruck. Die Abteilung Didaktik der Biologie, unter der Leitung von Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Suzanne Kapelari, engagiert sich in zahlreichen regional und international vernetzten Forschungs- und Entwicklungsprojekten für eine nachhaltige Umwelt- und Biodiversitätsbildung. Die Stadt Innsbruck, umgeben von ihrer beeindruckenden Bergkulisse, bietet den idealen Rahmen für inspirierende Begegnungen und kreative Ideenfindungen. Die Natur in und um die Stadt stellt ein lebendiges Beispiel für die Schönheit und Fragilität unserer alpinen Umwelt dar und erinnert uns daran, wie essenziell es ist, diese zu bewahren. Die Stadt selbst, mit ihrer reichen historischen Tradition und ihrem Engagement für Nachhaltigkeit, ist der perfekte Ort, um über die Zukunft der Biologiedidaktik zu reflektieren und innovative Konzepte zu entwickeln.

Einreichung von Beiträgen

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich mit einem eigenen Beitrag am FWS zu beteiligen. Input und Diskussion haben einen **Umfang von 30 oder 60 Minuten**. Mögliche Formate sind Vorträge mit Diskussion und Workshops, wobei in beiden Formaten Good-Practice-Beispiele vorgestellt werden können. Der geplante Umfang erlaubt es den Teilnehmer:innen des FWS auch zu den Beiträgen der parallel stattfindenden FDdB-Tagung wechseln zu können.

Im FWS möchten wir die Diskussion um guten Biologieunterricht fördern und damit zur Weiterentwicklung des Biologieunterrichts beitragen. Beiträge für das FWS sollen die Vernetzung von Wissenschaft und Schule deutlich werden lassen, die Diskussion über guten Biologieunterricht fördern und zur

Weiterentwicklung des Biologieunterrichts beitragen. Das FWS will so zum Austausch zwischen verschiedenen Akteursgruppen anregen wie Lehrkräfte, Forschende, Fortbildner:innen, Fach- bzw. ARGE-Leiter:innen, Bildungsinstitute, Fachberater:innen und Mentor:innen. Es wird vor allem um Beiträge gebeten, die das Tagungsthema „Didaktik der Biologie für eine nachhaltige Welt“ adressieren – insbesondere im Rahmen von Citizen Science Projekten – sowie um Beiträge, die ko-konstruktiv von Unterrichtspraktiker:innen und in der Fachdidaktik Forschenden bzw. Lehrenden gestaltet werden. Besonders erbeten sind daher auch Einreichungen von Lehrkräften im Hochschuldienst (abgeordnete bzw. mitverwendete Lehrkräfte). Die Angebote werden thematisch gebündelt.

Vorgehen zur Einreichung von Beiträgen

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag über das **Konferenztool ConfTool** (Link siehe <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/call-for-papers/>) ein. Die Möglichkeit, Beiträge einzureichen **beginnt am 01.12.2024 und endet am 15.01.2025, 23:59 Uhr**. Spätere Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass die Einreichung eines Beitrags nur berücksichtigt werden kann, wenn **bis zum 15. Juni 2025** eine verbindliche Anmeldung der: s Erstautors:in erfolgt und die Tagungsgebühr auf dem Tagungskonto eingegangen ist. Eine Anmeldung zur Tagung ohne eigenen Beitrag ist bis zum 01. August 2025 möglich.

Formatierung der Beitragsarten

Die Angaben für alle Beitragsvorschläge gliedern sich in die drei Teile (1) Angaben zu den Autor:innen, (2) eine Zusammenfassung und (3) den eigentlichen Beitragsvorschlag inklusive Quellenangaben.

- Zu (1): Die Angaben zu den Autor:innen werden in ConfTool separat erfasst. Bitte verzichten Sie daher in den übrigen Teilen auf entsprechende Angaben.
- Zu (2): Die Zusammenfassung soll einen kurzen Überblick über den Inhalt des Beitrags geben. Die Zusammenfassungen angenommener Beiträge werden im Tagungsprogramm veröffentlicht. Dieses wird vor Beginn der Tagung kostenlos als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Für die Zusammenfassung stehen **maximal 300 Wörter** zur Verfügung. Die Einreichung erfolgt in ConfTool in einem separaten Formular, das ausschließlich Standardtext erfasst. Verzichteten Sie daher auf spezielle Formatierungen (z. B. griechische Buchstaben, Fettierungen o. ä.).
- Zu (3): Ein Beitragsvorschlag beschreibt entsprechend der unten genannten Gliederungspunkte die wesentlichen Aspekte des Beitrags. Jeder Beitragsvorschlag umfasst **maximal zwei Seiten inklusive Literaturangaben. Zusätzlich zum Text kann maximal eine Abbildung oder Tabelle eingefügt werden**. Die Literaturangaben, statistischen Angaben sowie Beschriftungen und Layout von Abbildungen bzw. Tabellen sind nach den Vorgaben der [7 APA-Richtlinien \(7. Auflage\)](#) zu formatieren. Bitte anonymisieren Sie keine Literaturangaben, sondern verweisen Sie auf eigene Veröffentlichungen genauso wie auf fremde Quellen.

Gliederungspunkte für Beiträge zum Forum “Wissenschaft und Schule”

- Herausforderung und Relevanz (aus Sicht von Praxis und/oder Forschung),
- Darstellung des Projekts/Vorhabens/Unterrichtskonzepts/Good-Practice Beispiels,
- Innovationsgehalt,
- Übertragbarkeit,
- Wirksamkeit, Ressourcenbedarf und Effizienz

Formatvorlage für Beiträge

Verwenden Sie für den Beitragsvorschlag bitte die Vorlage für Word, die Sie unter folgendem Link finden: <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/call-for-papers/>. Die eigentliche Einreichung des Beitragsvorschlags erfolgt ausschließlich im **PDF-Format**.

Begutachtung

Beiträge zum Forum „Wissenschaft und Schule“ werden durch Vertreter:innen des Arbeitskreises Schulbiologie im VBIO in Hinblick auf die Vernetzung zwischen Wissenschaft und Schule, die Förderung und Weiterentwicklung des Biologieunterrichts, Relevanz und Praxistauglichkeit geprüft.

Anmeldung zur Tagung

Die Anmeldung zum Forum Wissenschaft & Schule ist auch unabhängig von der Einreichung von Beiträgen bis **01.08.2025** über ConfTool [<https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/registrierung/>] möglich. Eine Anmeldung auf anderem Wege ist nicht möglich. Beiträge zum FWS können nur im Programm berücksichtigt werden, wenn **bis zum 15.06.2025 eine Anmeldung der: s Erstautors:in** erfolgt ist und die Tagungsgebühr auf dem Tagungskonto eingegangen ist.

Die **Tagungsgebühr** für das FWS beträgt EUR 30,00 für Wissenschaftler:innen. Für Lehrpersonen ist die Teilnahme am FWS kostenlos. Die Kosten hierfür werden vom Verein Österreichischer Biologiedidaktik (VÖBD) übernommen.

Es gelten folgende Anmeldebedingungen:

- Die Anmeldung zur Teilnahme ist verbindlich.
- Sollten Sie Ihre Anmeldung bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung annullieren, so werden 80% der Gebühren rückerstattet. In allen anderen Fällen bleiben Ihre finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich bestehen.
- Die Anmeldegebühr wird sofort mit der Anmeldung fällig und ist innerhalb von 7 Tagen nach dem Speichern des Anmeldeformulars zu bezahlen (aber nicht später als 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung).
- Ein Anspruch auf Teilnahme besteht erst nach Eingang des gesamten Teilnahmebeitrages.
- Änderungen des Konferenzprogramms sind vorbehalten.
- Sofern die Veranstaltung aus Gründen der höheren Gewalt abgesagt werden muss, werden Ihre Gebühren rückerstattet. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen der Organisatorin/des Organisers gegenüber der Teilnehmerin/dem Teilnehmer. Die Anmeldungen bleiben hingegen gültig, falls die Veranstaltung verschoben werden muss.
- Alle Daten werden zur Durchführung der Tagung erhoben und datenschutzkonform gespeichert und verarbeitet. Nähere Informationen hierzu finden Sie in ConfTool. Für Fragen oder Widersprüche gegen die Verarbeitung der Daten wenden Sie sich bitte an schule@vbio.de oder fddb2025@uibk.ac.at.

Kontakt Daten und Nachfragen

Bei inhaltlichen oder technischen Fragen zur Beitragsgestaltung und Einreichung setzen Sie sich bitte mit dem Co-Sprecher-Team des AK Schulbiologie unter schule@vbio.de in Verbindung. Bitte verwenden Sie in Ihren E-Mails immer den Betreff „Forum Wissenschaft und Schule“.

Weitere Informationen zur FDdB-Tagung 2025 finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.uibk.ac.at/de/ifd/mse/veranstaltungen/fddb-tagung-2025/>

Vielen Dank und beste Grüße,
Wir freuen uns auf Ihren Beitrag,

für den AK Schulbiologie im VBIO e.V:
Dr. Christian Rosar, Augustinerschule Friedberg (Hessen)
Prof. Dr. Benedikt Heuckmann, Universität Münster